



## Allgemeine Informationen zur PREMIO-Teilnahme

---

PREMIO ist ein Nachwuchspreis für Theater und Tanz, der jedes Jahr im Rahmen eines Wettbewerbs vergeben wird. Das Ziel von PREMIO ist die Förderung junger Theater- und Tanz-Compagnien sowie deren Vernetzung mit freien Theaterhäusern und Festivals. Der Wettbewerb bietet darstellenden Künstler\*innen eine Plattform, auf der sie ihre Projekte den Mitgliedern des Vereins PREMIO präsentieren und wichtige Kontakte knüpfen können. Die Sieger\*innen des Wettbewerbs gewinnen einen Produktionsbeitrag zwischen CHF 15'000.-- und 25'000.--. Zusätzlich zu den Preisgeldern profitieren die vier PREMIO-Finalist\*innen sowie die vier weiteren Halbfinalist\*innen bei Gastspielen mit ihren PREMIO-Projekten bei PREMIO-Mitgliedern bis und mit Saison 2022/2023 von der Übernahme ihrer Künstler\*innengagen durch die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, die Ernst Göhner Stiftung und das Migros-Kulturprozent (vgl. Merkblatt „Gastspielunterstützung von PREMIO-Projekten“).

Diese Unterstützung fördert die Zirkulation der PREMIO-Projekte, indem das finanzielle Risiko eines Gastspiels für die PREMIO-Mitglieder minimiert wird.

### Teilnahmebedingungen

---

- **Professionalität:** Der Wettbewerb richtet sich an professionelle Bühnenkünstler\*innen.
- **Premieren-Datum:** Das eingereichte Projekt befindet sich in der Konzept-Phase und ist noch nicht öffentlich aufgeführt worden (mit Ausnahme von work in progress-Präsentationen). Stichtag ist das Finaldatum des Wettbewerbs.
- **CH-Bezug:** Die Projektverantwortlichen<sup>1</sup> sind Schweizer\*innen oder leben und arbeiten in der Schweiz. Die Mindestanforderung für Compagnien aus dem Ausland ist ein\*e Schweizer Koproduktionspartner\*in<sup>2</sup>.
- **Erfahrung:** Die Projektverantwortlichen dürfen nicht mehr als drei abendfüllende Projekte realisiert haben. Stichtag ist das Datum des Anmeldeschlusses für den Wettbewerb. Gezählt werden:
  - Kollektive Projektleitungen & Einzel-Projektleitungen.
  - Projekte, die in Zusammenhang mit der Ausbildung entstanden sind, werden **nicht** mitgezählt.Bei Einreichung eines Projekts mit kollektiver Projektleitung zählt die Erfahrung der einzelnen Kollektivmitglieder und nicht die Anzahl bereits gemeinsam realisierter Projekte.
- **Unabhängigkeit:** Das Projekt entsteht unabhängig von einer Ausbildungseinrichtung.

### Ablauf des Wettbewerbs

---

#### 1. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt elektronisch auf [www.premioschweiz.ch](http://www.premioschweiz.ch). Für weitere Informationen steht die PREMIO-Geschäftsstelle bereits vor der Anmeldung gerne zur Verfügung. Das Dossier (ein PDF-Dokument, inkl. CVs, Budget, Zeitplan) enthält zwingend folgende Informationen:

- Abstract (max. 2000 Zeichen, Fliesstext) zu Projekt und Compagnie in **zwei** Landessprachen
- Projektbeschreibung und Inszenierungskonzept und Angaben zur Arbeitsweise in Landessprache deiner Wahl, **max. 3 Seiten**
- Angaben zur Compagnie bzw. zu den Projektverantwortlichen (biografische Daten / bisherige Produktionen)
- Sofern vorhanden: Bestätigung der Koproduktionspartner\*innen (Bedingung bei fehlendem sonstigen CH-Bezug) und Premieren-Datum

---

<sup>1</sup> Die Projektverantwortlichen entwickeln das Konzept und sind für das Projekt künstlerisch verantwortlich. In der Regel ist das der\*die Regisseur\*in bzw. der\*die Choreograf\*in oder das Kernteam des Kollektivs.

<sup>2</sup> Als Koproduktionspartner\*in gilt ein Theaterhaus oder Festival, das sich substantiell an der Produktion beteiligt.



**Nachwuchspreis für Theater und Tanz**  
**Prix d'encouragement pour les arts de la scène**  
**Premio d'incoraggiamento per le arti sceniche**

- Provisorisches Budget des Gesamtprojekts (nicht nur der Wettbewerbs-Präsentation, sondern unabhängig von PREMIO)

Zusätzlich zum Bewerbungsdossier muss zwingend ein aussagekräftiges Querformat-Bild zum Projekt mitgeschickt werden, das im Falle einer Halbfinalteilnahme auf der PREMIO-Website hochgeladen werden kann (Auflösung: 1920 x 1280px mit 72dpi (screen resolution) / max. 2MB, JPG; die Compagnie muss über die Bildrechte verfügen).

## **2. Dossier-Auswahl**

Die bei der Auswahlitzung anwesenden Mitglieder von PREMIO bilden die Jury und bestimmen aufgrund der eingereichten Dossiers gemeinsam die acht Halbfinalist\*innen.

## **3. Halbfinal**

Die acht ausgewählten Halbfinalist\*innen präsentieren szenische Skizzen ihres Projekts. Im Anschluss an jede Präsentation findet ein 20-minütiges Gespräch mit der Jury statt, welche sich aus allen anwesenden Mitgliedern formiert. Nachdem alle Compagnien ihre Projekte präsentiert haben, ernennt die Jury vier Finalist\*innen. Die Präsentation:

- dauert max. 20 Minuten
- kann fragment- oder performanceartig umgesetzt werden
- ist mit einem minimalen technischen Aufwand verbunden
- gibt einen Einblick in den Arbeitsstand des Projekts

## **4. Final**

Die vier ausgewählten Finalist\*innen präsentieren szenische Skizzen ihres weiterentwickelten Projekts. Im Anschluss an jede Präsentation findet ein 20-minütiges öffentliches Gespräch mit der Jury statt, welche sich aus etablierten Kulturschaffenden zusammensetzt. Die Jury ernennt die Preisträger\*innen und bestimmt die Preissummen. Die Präsentation:

- dauert max. 20 Minuten
- kann fragment- oder performanceartig umgesetzt werden
- ist mit einem minimalen technischen Aufwand verbunden
- gibt einen Einblick in den Arbeitsstand des weiterentwickelten Projekts
- eröffnet die Perspektive auf eine abendfüllende Produktion

## **Preise**

---

Die Gesamtpreissumme beträgt CHF 25'000.--. Die Jury kann die Preise und die Preissummen unter Einhaltung folgender Bedingung frei vergeben: Es muss eine/n Hauptpreisträger\*in mit einem Produktionsbeitrag von mindestens CHF 15'000.-- geben. D.h. die Jury kann z.B. nur einen Preis vergeben mit der Preissumme von CHF 25'000.--, aber sie kann auch vier Preise zusprechen und die Preissumme entsprechend verteilen.

## **Spesenentschädigung**

---

Alle Halbfinalist\*innen erhalten eine Spesenentschädigung von CHF 1000.--, alle Finalist\*innen eine von CHF 1'500.--.



## Jury

---

### Dossier-Auswahl

Die Mitglieder von PREMIO bilden die Jury und bestimmen gemeinsam die acht Halbfinalist\*innen.

### Halbfinal

Die Mitglieder von PREMIO bilden die Halbfinal-Jury. Nur die Jurymitglieder, die alle Präsentationen gesehen haben und an allen Gesprächen und Diskussionen teilgenommen haben, können abstimmen. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

### Final

Die Finaljury setzt sich aus fünf Personen zusammen: aus zwei PREMIO-Mitgliedern und drei etablierten Kulturschaffenden (z.B. Künstler\*innen, Direktor\*innen, Dramaturg\*innen und/oder Journalist\*innen). Die drei externen Jury-Mitglieder verfolgen als Beobachtende ohne Stimmrecht bereits den Halbfinal, um die Projektentwicklung zwischen Halbfinal und Final beurteilen zu können.

### Patenschaft

---

Nach der Dossier-Auswahl erhalten alle Halbfinalist\*innen ein PREMIO-Mitglied als Pate\*in zugeteilt. Die Zuteilung erfolgt aufgrund der folgenden Kriterien: geografische Nähe, künstlerische Gemeinsamkeit/Interesse und Verfügbarkeit. Die Rolle des\*der Pate\*in versteht sich als Begleitung. Sie geben u.a. Ratschläge bei der Vorbereitung der 20-minütigen Beiträge oder Rückmeldung auf einer Probe.

### Gagenübernahme im Rahmen von Gastspielen bei PREMIO-Mitgliedern

---

Die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, die Ernst Göhner Stiftung und das Migros-Kulturprozent übernehmen die Künstlergagen bei Gastspielen von Projekten, die im PREMIO-Halbfinale präsentiert wurden und bei einem PREMIO-Mitglied bis und mit Saison 2022/2023 stattfinden (vgl. Merkblatt «Gastspielunterstützung von PREMIO-Projekten»).

### PREMIO-Mitglieder

---

Accademia Teatro Dimitri, Verscio / Arsenic, Lausanne / Bühne Aarau / Dampfzentrale Bern / Equilibre – Nuithonie, Fribourg / Fabriktheater Rote Fabrik Zürich / Fachwerk, Allschwil / FAR° Festival des Arts Vivants, Nyon / Festival Belluard Bollwerk International, Fribourg / Festival de la Cité, Lausanne / Festival Les Urbaines, Lausanne / FIT – Festival Internazionale del Teatro e della Scena Contemporanea, Lugano / Fondazione Claudia Lombardi per il teatro, Lugano / Gessnerallee Zürich / Heitere Fahne, Bern / Hochschule der Künste Bern / Kaserne Basel / Kleintheater Luzern / L'Abri, Genève / La Manufacture – Haute école des arts de la scène, Lausanne / Le Grütli – Centre de production et de diffusion des Arts vivants, Genève / Lugano in Scena – LAC / Performa Festival, Ticino / Petithéâtre de Sion / Roxy, Birsfelden / Schauspielhaus Zürich / Schlachthaus Theater Bern / Südpol, Luzern / Tanzhaus Zürich / Teatro Sociale, Bellinzona / Theater am Gleis, Winterthur / Theater Chur / Theater HORA, Zürich / Theater Phoenix, Steckborn / Theater Stadelhofen, Zürich / Theater Winkelwiese Zürich / Théâtre du Loup, Genève / Théâtre Saint-Gervais, Genève / Théâtre Sévelin 36, Lausanne / Théâtre Vidy-Lausanne / ThiK Theater im Kornhaus Baden / TLH - Sierre / Tojo Theater Reitschule Bern / TU –Théâtre de l'Usine, Genève / Vorstadttheater Basel / ZeughausKultur Brig / Zürcher Hochschule der Künste / Zürcher Theater Spektakel